

Textverfremdung



«Im Suchen und Formulieren der Gegenposition wird plötzlich mit einer grösseren Schärfe und Dringlichkeit klar, was da eigentlich ursprünglich geschrieben steht.» (B.H.)

Textbeispiele:

1 Mose 37, 5-11 (Josephs Träume)

Lukas 1, 46-55 (Marias Lobgesang)

Zu beachten:

Der Text kann auf verschiedenste Weise verfremdet werden. Es kann zum Beispiel das Gegenteil von jedem Satz formuliert werden oder das Gegenteil der Hauptaussage des Textes. Es können aber auch «nur» einzelne Verse verfremdet, also verändert werden.

Ablauf

1. Versucht, die Gegenposition zu den biblischen Versen (oder Teilen davon) schriftlich zu formulieren bzw. den Text zu verfremden – jede Person für sich selbst.
2. Lest eure Texte der Gruppe vor. Das müssen nicht alle sein, nur die, die das gerne tun.
3. Sucht danach das gemeinsame Gespräch.
 - Was fällt dir auf?
 - Was hat dich beeindruckt?
 - Was ist dir (neu) klar geworden?
 - Was verstehst du nicht?
4. Betet gemeinsam und versucht zum Ausdruck zu bringen, was euch jetzt bewegt, was ihr erbitten wollt und wofür ihr dankbar seid.